

Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Mühlheim an der Eis, 1927

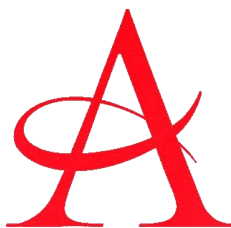


In den ersten zehn Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkrieges entstanden zahlreiche Gefallenendenkmäler, die vorzugsweise in Kirchen oder außerhalb von Kirchen errichtet wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden diese Gedenktafeln häufig durch die Namen der Toten der Jahre 1939 bis 1945 ergänzt.

Die Gedenktafel in der Kirche zu Mühlheim an der Eis stammt aus dem Jahre 1927. Sie ist in der Form Ädikularaltars (Altaraufsatz) erhalten und wurde am 2. Oktober 1927 eingeweiht. Zwischen zwei Löwen befindet sich ein weiterer ädikularartiger Aufsatz als Rahmen für das in einem strahlenden Tatzenkreuz angebrachte Schriftwort aus 2 Samuel 1,27: „Wie sind die Helden gefallen und die Streitbaren umgekommen.“ Das Altarbild des auferstandenen Christus wird von den Namen der Gefallenen eingefasst, die mit ihrem Todesdatum links und rechts auf den Altarflügeln angebracht sind. Durch die Positionierung auf den Altarflügeln erfahren die Toten in der Christusnähe eine besondere Heiligung.

Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz Abt. 154 Nr. 3972\_1.

Text: Andreas Kuhn



Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz – Domplatz 6 – 67346 Speyer  
[www.zentralarchiv-speyer.de](http://www.zentralarchiv-speyer.de) Menüpunkt Archivpädagogik